

Sternackerstrasse, Brugg: Nachhaltigkeit im Vordergrund

Die ImmoFonds Immobilien AG, die Eigentümerin der Liegenschaft Sternackerstrasse 16-20 in Brugg, verfolgt die Strategie, bei Neubauten und Sanierungen ökologische Anliegen angemessen zu berücksichtigen. Bei der Wohnüberbauung an der Sternackerstrasse in Brugg wird dieser Strategie im Rahmen der Erneuerung der Wärmeerzeugung durch die Realisation einer Photovoltaikanlage sowie Erdsonden-Wärmepumpe Rechnung getragen. Nebst dem Ökologie- und Nachhaltigkeitsfaktor profitieren auch die Mieterinnen und Mieter direkt von diesen Erneuerungen.

Erdsonden-Wärmepumpe

Die Wärme und das Warmwasser werden neu zentral mit einer Erdsonden-Wärmepumpe erzeugt und zu den einzelnen Wohnungen geführt. Dafür gibt es ein zentrales Erdsondenfeld und pro Haus eine Wärmepumpe mit einem eingebauten Wassererwärmer. Im Sommer kann das Erdsondenfeld zudem genutzt werden, um die Bodenheizungen mit kühlem Wasser zu versorgen. Eine sanfte Kühlung der Wohnungen wird dadurch erreicht.

Davon profitieren Sie als Mieter:

- **Lüftungskomfort:** Die Wärmeerzeugung und die Lüftung sind künftig getrennt. So kann die Luftmenge nach eigenen Bedürfnissen zwischen einem Minimalwert und einem Maximalwert pro Wohnung separat eingestellt werden.
- **Geringe Wohnkosten:** Die neue Wärmeerzeugung arbeitet effizient und führt zu einer Verbilligung der Wohnkosten (z.B. tiefe Stromkosten in den Nebenkosten).
- **Individuelle Kosten:** Sie bezahlen nur, was Sie auch brauchen. Pro Wohnung wird ein separater Zähler installiert.
- **Ökologie:** Der Stromverbrauch der neuen Anlage ist gering und verbessert so den ökologischen Fussabdruck Ihrer Wohnung.
- **Sommerkomfort:** Mit einer Lüftung alleine lässt sich in einer Hitzeperiode die Überhitzung einer Wohnung nicht verhindern. Die neue Anlage kann im Sommer als Kühlsystem via Bodenheizung verwendet werden und lässt die Überhitzung der Wohnung dämpfen.

Photovoltaikanlage

Auf den Flachdächern der drei Gebäude können Photovoltaikanlagen mit insgesamt 50kWp gebaut werden. Die Solarmodule werden mit einem Ost/West-System aufgebaut, bei dem je eine Hälfte der Module nach Osten und die andere Hälfte nach Westen orientiert ist.

Die drei Anlage produzieren ca. 45'000kWh Solarstrom pro Jahr. Dies entspricht rund einem Drittel des insgesamt in den drei Gebäuden jährlich verbrauchten Stroms. Ein Eigenverbrauch des Solarstroms beträgt knapp 70%, das heisst ein grosser Teil von dem Solarstrom kann direkt durch Sie als Mieterinnen und Mieter verbraucht werden. Der restliche Strom wird in das Netz der IBB zurück gespiesen.

Als Mieterinnen und Mieter spüren Sie keine wesentliche Veränderung. Sie können weiterhin Ihren Strom vom IBB beziehen. Doch ist es nicht schön zu wissen, dass Sie lokal erzeugten, ökologisch hochwertigen Solarstrom zum gleichen Preis wie vor der neuen Anlage beziehen?

